

Datenblatt Einzelmaßnahme/Objekt

Zutreffendes bitte ankreuzen ☒ oder ausfüllen.

☐ WEP - Aufwertung

☐ LZP

☐ SZP

Zuwendungsempfänger (Stadt/Gemeinde)

Fördergebiet | Gesamtmaßnahme

Kundennummer

Antragsnummer

1. Bezeichnung der Einzelmaßnahme/Bauabschnitt innerhalb des Bauvorhabens

Bezeichnung der Einzelmaßnahme/Bauabschnitt innerhalb des Bauvorhabens

2. Kurzbeschreibung der Einzelmaßnahme (EM)

Fördergegenstand/Einordnung gemäß RL StBauE vom 14.08.2018/FRL StBauE vom 07.03.2022

Kurzbeschreibung der Einzelmaßnahme

☐ Die EM befindet sich im Fördergebiet und ist Bestandteil des Fördergebietskonzepts/Maßnahmeplans.

☐ Die EM befindet sich im Fördergebiet und ist nicht Bestandteil des Fördergebietskonzepts/Maßnahmeplans (Nr. 4.6.1a, Satz 2 FRL StBauE). Die Aufnahme wird hiermit beantragt.

Ifd. Nr. MuP¹ (Anl. 3 FSA/FSB)

☐ im MuP als Klimamaßnahme geltend gemacht

3. Angaben zum Objekt

Straße, Hausnummer

Objektyp²

Gebäudestatus²

PLZ Ort

Baujahr²

WE (Anzahl)

Gemarkung

Gesamtfläche (in qm)

Netto-Raumfläche (in qm)³

Flurstück

Wohnfläche (in qm)

Gewerbefläche (in qm)

Gemeinbedarfsfläche (in qm)

Bearbeitungsfläche bei Erschließungsanlagen (qm)

Eigentümer

Maßnahmeträger

Nutzfläche Abbruchobjekt (qm)

Eigentümerstatus²

4. Durchführungszeitraum

von (TT.MM.JJJJ)

bis (TT.MM.JJJJ)

¹ Maßnahme- und Umsetzungsplan des Fortsetzungsantrages bzw. -berichtes

² Bitte Schlüsselnummer entsprechend Punkt 8 eintragen.

³ Die Netto-Raumfläche ist für Sicherungsmaßnahmen anzugeben (gemäß Nr. 7.6.5.1 RL StBauE/Nr. 7.5.5.1 FRL StBauE).

5. Zusatzangaben zum Fördergegenstand

5.1 Ordnungsmaßnahmen

Grunderwerb

Der Zuwendungsempfänger bestätigt, dass bei Grunderwerben zum Zwecke der Erneuerung ein Verkehrswertgutachten vorgelegen hat.

☐ ja ☐ nein

Wenn ja, sind Verkehrswertgutachten und Kaufvertrag beizufügen (sofern nicht bereits eingereicht).

Wenn nein, ist die Ermittlung des Verkehrswertes zu erläutern und der Kaufvertrag ist beizufügen.

Erschließungsmaßnahmen

- ☐ Die Einzelmaßnahme liegt in einem Sanierungsgebiet, welches im umfassenden Sanierungsverfahren durchgeführt wird.
- ☐ Der Mindestanteil des öffentlichen Interesses (§ 28 SächsKAG) wurde geprüft und wie folgt festgestellt:

Anteil in Prozent (in %)

- ☐ Der Mindestanteil des öffentlichen Interesses ist nicht zu berücksichtigen.

Freilegung von Grundstücken

- ☐ Im Falle der Weiterleitung der Zuwendung erklärt der Zuwendungsempfänger, dass bei Rückbau- und Entsigelungsmaßnahmen durch den Eigentümer die Förderung um die Vermögensvorteile bereinigt wurde (gemäß Nr. 4.4.1 c RL StBauE)

Der Zuwendungsempfänger bestätigt, dass bei Grunderwerben, der Kaufpreis den Verkehrswert gem. § 194 BauGB oder den Wert gemäß § 153 BauGB Abs. 3 nicht übersteigt.

☐ ja ☐ nein

Es handelt sich um einen Zwischenerwerb.

☐ ja ☐ nein

Wenn ja, ist eine Begründung zum Erfordernis hinsichtlich Erreichung der Fördergebietsziele beizufügen.

- ☐ Die Einzelmaßnahme liegt auf Grund von Gebietsüberlagerungen zusätzlich in einem Sanierungsgebiet, welches im umfassenden Sanierungsverfahren durchgeführt wird.

- ☐ Schaffung von öffentlichen Stellplätzen (Nr. 6.7.3 FRL StBauE)

Anzahl Stellplätze:

Betriebsverlagerung

- ☐ Der Zuwendungsempfänger erklärt, dass im Falle der Förderung einer Betriebsverlagerung die Höchstbeträge der Verordnung (EU) Nr. 1407/2013 der Kommission vom 18. Dezember 2013 über die Anwendung der Artikel 107 und 108 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union auf De-minimis-Beihilfen (ABl. L 352 vom 24.12.2013, S. 1) eingehalten werden.

5.2 Baumaßnahmen

Art der Baumaßnahme

- ☐ Sanierung
- ☐ Neubau (Begründung gemäß Nr. 7.1.3 oder 7.3.1.1 der RL/FRL StBauE ist beigefügt)
- ☐ Sanierung inkl. Ergänzungsbau

Nutzfläche bisher (in qm)

Nutzfläche nach Erweiterung (in qm)

Der Zuwendungsempfänger erklärt, dass er bei Baumaßnahmen geprüft hat, ob eine pflichtwidrig unterlassene Instandsetzung am Gebäude vorliegt (Nr. 7.5 RL StBauE/Nr. 7.4 FRL StBauE).

☐ ja ☐ nein

Prüfergebnis: pflichtwidrig unterlassene Instandsetzung

☐ ja ☐ nein

wenn ja:

- ☐ Es wurde eine Kürzung der zuwendungsfähigen Ausgaben in Höhe von 10 Prozent vorgenommen. Der Förderbetrag ist ebenfalls entsprechend reduziert worden.
- ☐ Es wurde keine Kürzung der zuwendungsfähigen Ausgaben vorgenommen, weil der Bauherr das Eigentum im zeitlichen Zusammenhang mit der Verpflichtung zur Sicherung, Instandsetzung und Modernisierung erworben hat.

Baumaßnahmen mit privatwirtschaftlicher Nutzung

Die Maßnahme wird auf folgender Grundlage gefördert:

- ☐ Kostenerstattungsbetragsberechnung (KEB) gemäß Nr. 7.2.4.1 der RL/FRL StBauE
- ☐ pauschal gemäß Nr. 7.2.4.2 der RL/FRL StBauE

Mit Inanspruchnahme der Pauschale liegen am Objekt keine weiteren städtebaulichen Missstände vor.

☐ ja ☐ nein

- ☐ abbruchbedingte Instandsetzung von Brandmauern gemäß Nr. 7.2.4.3 der RL/FRL StBauE

- ☐ Der Zuwendungsempfänger erklärt, dass in die Förderung nur die nach RL/FRL StBauE Nr. 7.2.3 bzw. 7.2.4.2 zulässigen Kostengruppen der DIN 276 einbezogen wurden/werden.

Gemeinbedarfs- und Folgeeinrichtungen

- ☐ Das Nutzungskonzept liegt der SAB bereits vor.
- ☐ Das Nutzungskonzept ist beigefügt und enthält Angaben zu Nutzern, Nutzungszeiten, Folgekosten und Nutzungsdauer.

Nutzungskonzept vom (TT.MM.JJJJ)

Bemerkung

Beantragter Förderrahmen nach FRL StBauE v. 07.03.2022

- ☐ 100% gemäß Nr. 7.3.2
- ☐ gemäß KEB

Förderrahmen nach RL StBauE v. 14.08.2018

- ☐ 75 % gemäß Nr. 7.3.3 der RL StBauE
- ☐ > 75 % gemäß Nr. 7.3.4/7.4 der RL StBauE - Eine entsprechende Begründung ist beigefügt
- ☐ gemäß KEB

Vorrang Fachförderung

- ☐ wurde geprüft: Das Negativattest der zutreffenden Fachförderung ist beigefügt.
- ☐ wurde geprüft: Es existiert keine vorrangige Fachförderung.

Bedarfsbestätigung

- ☐ Der Zuwendungsempfänger bestätigt, dass eine langfristig bedarfsgerechte Einrichtung geschaffen / erneuert wird (z. B. Standortsicherheit bei Schulen, Bedarfsplan bei Kindertagesstätten liegen vor).

Dingliche Sicherung bei Weiterleitungsfällen

- ☐ Der Zuwendungsempfänger bestätigt, dass die Nutzung der Einrichtung ab Baufertigstellung für mindestens 12 Jahre dinglich gesichert bzw. bei kirchlichen Einrichtungen vertraglich gesichert wird/wurde.

5.3 Sicherungsmaßnahmen

- ☐ Der Zuwendungsempfänger erklärt, dass es sich um eine dringende und unerlässliche Sicherungsmaßnahme handelt.

- ☐ Der Zuwendungsempfänger bestätigt, dass die Einhaltung der Modernisierungsverpflichtung gemäß Nr. 7.6.1 der RL StBauE/Nr. 7.5.1 FRL StBauE sichergestellt ist.

6. Kosten/Finanzierung**6.1 Allgemeine finanzierungsrelevante Angaben****Sanierungsbedingte Einnahmen**

Der Zuwendungsempfänger erklärt, dass für das Objekt sanierungsbedingte Einnahmen aus Vermietung/Verpachtung oder Bewirtschaftungsüberschüssen erzielt werden.

- ☐ ja ☐ nein

Wenn ja, sind die Einnahmen in einer KEB zu berücksichtigen.

Anzurechnende Sicherungsmaßnahme

Am Objekt wurden vor der beantragten Einzelmaßnahme Sicherungsmaßnahmen gefördert:

- ☐ ja ☐ nein

wenn ja:

- ☐ Eine KEB unter Anrechnung der Sicherungsförderung ist beigefügt.

Ablauf Frist der Modernisierungsverpflichtung (TT.MM.JJJJ)

Inhalt der Sicherungsmaßnahme (betreffende Bauteile)

Angaben zum Vorsteuerabzug

Der Eigentümer/Maßnahmeträger ist für die beantragte Einzelmaßnahme/Objekt zum Vorsteuerabzug berechtigt.

- ☐ ja
- ☐ nein
- ☐ teilweise

in Höhe von (in %)

Bei Vorsteuerabzugsberechtigung für die zu fördernde Einzelmaßnahme sind die folgenden Angaben unter nachfolgendem Punkt 6.2 um die anrechenbare Vorsteuer zu bereinigen.

6.2 Kosten- und Finanzierungsübersicht

zwingend anzugeben

Planungsstand bei investiven Einzelmaßnahmen (LPH nach HOAI)

sofern zutreffend

KEB vom (TT.MM.JJJJ) **- KEB ist beizufügen**

Bemerkung

Liegt eine Kostenänderung vor?

☐ ja ☐ nein

Wenn ja, sind zwingend eine Begründung und bei Mehrkosten Angaben zu deren Finanzierung beizufügen.

	Betrag (in €)	Finanzierungsabschnitt aus Programm bis PJ 2019 (in €)	Finanzierungsabschnitt aus Programm ab PJ 2020 (in €) ⁴	Finanzierungsabschnitt aus Programm ab PJ 2022 (in €) ³
geplante Kosten				
davon zuwendungsfähig				
Förderrahmen / KEB				
geplante Finanzhilfe (Bund/Land)				
kommunaler Eigenanteil				
davon Ersatz durch den Maßnahmeträger oder Dritte				
Eigenanteil Eigentümer / Maßnah- meträger				
Zustimmung zum Ersatz kommunaler Eigenmittel der SAB vom (TT.MM.JJJJ)				

6.3 Allgemeine zuwendungsrechtliche Angaben

Das Objekt hat eine Vorförderung erhalten:

☐ ja ☐ nein

Um eine Doppelförderung ausschließen zu können, machen Sie bitte auf einem gesonderten Blatt Angaben zur Zweckbindungsfrist, zu geförderten Teilmaßnahmen, den abgerechneten und anerkannten zuwendungsfähigen Ausgaben sowie dem Förderzeitraum.

Aufgrund des Nachhaltigkeitsgebotes bitten wir um zusätzliche Angaben zum Erfordernis einer erneuten Förderung langlebiger Bauteile auch nach Ablauf der Zweckbindungsfrist (z. B. Dach).

Kombination mit anderen Förderprogrammen nach Nr. 4.4.2 f) FRL StBauE:

☐ ja ☐ nein

welche anderen Förderprogramme

☐ **Antrag auf Zustimmung**

Zustimmung vor Maßnahmebeginn wird beantragt.
Weitere erläuternde Unterlagen sind beigelegt.

Datum vom (TT.MM.JJJJ)

☐ Zustimmung liegt vor,

Zustimmung vom

Kumulierung mit Darlehens- und Zuschussförderprogrammen

☐ ja ☐ nein

wenn ja, weitere Erläuterung beigelegt

EFRE-Kofinanzierung nach Nr. 4.4.3 FRL StBauE

☐ ja ☐ nein

⁴ Hat sich im LZP der Fördersatz im PJ 2022 verändert (2/3 statt 4/5), so sind beide Spalten (ab PJ 2020 und ab PJ 2022 zu befüllen). Für die Programme SZP und WEP sind nur die Spalten „Finanzierungsabschnitt aus Programm bis PJ 2019 (in €)“ und „Finanzierungsabschnitt aus Programm ab PJ 2020 (in €)“ zu befüllen, wenn die Einzelmaßnahme aus einem Programm bis PJ 2019 und einem anderen Programm ab PJ 2020 gefördert wurde. Das gilt auch, wenn sich der Fördersatz des Programms LZP im Programmjahr 2022 nicht verändert hat.

7. Erklärungen

7.1 Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben

Der Zuwendungsempfänger versichert die Richtigkeit und Vollständigkeit sowohl der vorstehenden als auch der in den Anlagen zum Antrag gemachten Angaben. Dem Antragsteller ist bekannt, dass falsche Angaben den Widerruf der Zuwendung und die Rückerstattung bereits ausgezahlter Beträge nebst Verzinsung zur Folge haben können.

7.2 Vor Inanspruchnahme der Finanzhilfe des Bundes und des Landes zur Förderung städtebaulicher Maßnahmen wurden alle Fachfördermöglichkeiten ausgeschöpft.

7.3 Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit

Der Zuwendungsempfänger erklärt, dass die Gesamtausgaben für das beantragte Vorhaben einer wirtschaftlichen und sparsamen Planung entsprechen bzw. der Finanzierungsplan nach den Grundsätzen einer ordnungsgemäßen Haushaltsführung aufgestellt wurde und **verbindlich** ist. Die Zuwendung wird ausschließlich zur Finanzierung der beschriebenen Maßnahme und außerhalb gesetzlich vorgeschriebener Aufgaben verwendet. Ohne die beantragte Förderung würde das Vorhaben nicht wie geplant durchgeführt werden.

7.4 Der Zuwendungsempfänger erklärt, dass die Gesamtfinanzierung und die Folgekosten der selbst durchgeführten Einzelmaßnahmen bzw. der Einzelmaßnahme des Dritten (Weiterleitungsfall) gesichert sind/sichergestellt werden.

7.5 Der Zuwendungsempfänger erklärt, dass er bei der Erhebung der Daten von natürlichen Personen die Bestimmungen der DSGVO beachtet.⁵

7.6 Der Zuwendungsempfänger erklärt, dass im Falle der Durchführung einer Baumaßnahme nur Maßnahmen am Gebäude durchgeführt werden, die den Gebrauchswert des Gebäudes nachhaltig erhöhen und den Anforderungen des Gebäudeenergiegesetzes vom 08.08.2020 in der jeweils geltenden Fassung entsprechen.

☐ **ja** ☐ **nein** ☐ **teilweise**

Wenn nein oder teilweise, fügen Sie bitte eine Erklärung bei.

7.7 Der Zuwendungsempfänger erklärt, dass er die beihilferechtlichen Vorgaben beachtet hat und beachtet.

7.8 Der Zuwendungsempfänger erklärt, dass im Falle der Überlagerung des benannten Fördergebietes mit einem festgesetzten oder vorläufig gesicherten Überschwemmungsgebiet, die zur Förderung vorgesehene Bau- und/oder Ordnungsmaßnahme in hochwasserangepasster Bauweise umgesetzt wird.

Zuwendungsempfänger (Stadt/Gemeinde)

Ort	Datum (TT.MM.JJJJ)

Unterschrift Stempel

Sanierungsträger/Beauftragter/Bevollmächtigter

Ort	Datum (TT.MM.JJJJ)

Unterschrift Stempel

⁵ Ist der Endzuwendungsempfänger/Eigentümer eine natürliche Person des Privatrechts, hat die Stadt/Gemeinde von diesem eine Einwilligung in die Erhebung, Speicherung, Veränderung und Nutzung der im Zusammenhang mit der für die geförderte Einzelmaßnahme gewährten Zuwendung erhobenen und an die SAB weitergeleiteten Daten einzuholen (Datenschutzzerklärung).

8. Schlüsselnummern**8.1 Schlüsselnummern für Objekttyp**

010	Gebäude - Wohnhaus	411	Pfarrhaus evang.
011	Gebäude - Wohn- und Geschäftshaus	412	Heim evang.
020	Gebäude - Geschäftshaus	413	sonst. Nutzung evang.
021	Industrie und Gewerbeanlagen	420	Kirchen röm.-kath.
022	Unbebautes Grundstück	421	Pfarrhaus röm.-kath.
051	Sporthallen	422	Heim röm.-kath.
052	Freiflächen Sport	423	sonst. Nutzung röm.-kath.
090	Bildungseinrichtungen (außer Schulen)	490	Kirchen sonstige
101	Ganzjahresbäder	491	Pfarrhaus sonstige
102	Freibäder	492	Heim sonstige
103	Lehrbäder	493	sonst. Nutzung sonstige
111	Senioreneinrichtungen / Altenpflege kommunale Trägerschaft	499	sonstige Religionsgemeinschaften
119	Senioreneinrichtungen / Altenpflege freie Trägerschaft	610	Grundschulen kommunale Trägerschaft
120	Soziokulturelle Freizeiteinrichtungen	619	Grundschulen freie Trägerschaft
180	Grünflächen	620	Mittelschulen kommunale Trägerschaft
190	Ver- und Entsorgungsleitungen	629	Mittelschulen freie Trägerschaft
191	Ver- und Entsorgungsleitungen auf privaten Grundstücken mit öffentl. Interesse	630	Gymnasien kommunale Trägerschaft
201	Straßen, Wege, Plätze	639	Gymnasien freie Trägerschaft
202	Straßen, Wege, Plätze auf privaten Grundstücken mit öffentl. Interesse	640	Ganztagesschulen kommunale Trägerschaft
210	Brücken, Tunnel, Unterführungen	649	Ganztagesschulen freie Trägerschaft
220	ebenerdige Stellplätze	650	berufsbildende Schulen kommunale Trägerschaft
221	Hochgarage	659	berufsbildende Schulen freie Trägerschaft
222	Tiefgarage	660	Musikschulen kommunale Trägerschaft
240	Stadt-, Stützmauern	669	Musikschulen freie Trägerschaft
241	Uferbefestigungen	670	Volkshochschulen
280	Sonstige	690	Schulen sonstige kommunale Trägerschaft
310	Feuerwehren	699	Schulen sonstige freie Trägerschaft
320	Stadthallen, Gemeinde- und Bürgerhäuser	710	Kinderkrippen, -gärten und -horte kommunale Trägerschaft
330	Bibliotheken und Büchereien	719	Kinderkrippen, -gärten und -horte freie Trägerschaft
340	Theater	720	Spielplätze
341	Oper/Musiktheater	790	sonstige Jugendeinrichtungen kommunale Trägerschaft
350	Museen	799	sonstige Jugendeinrichtungen freie Trägerschaft
359	andere Kultureinrichtungen	801	Brachen - industriell
360	Friedhöfe und Friedhofseinrichtungen kommunal	802	Brachen - militärisch
361	Friedhöfe und Friedhofseinrichtungen kirchlich	803	Brachen - gewerblich
370	Rathäuser und kommunale Verwaltungsgebäude	804	Brachen - sozial
410	Kirchen evang.	805	Brachen - verkehrstechnisch
		806	Brachen - landwirtschaftlich
		807	Brachen - sonstige

8.2 Schlüsselnummern für Eigentümerstatus

- 1 Privat
- 2 Gemeinde (auch VG und VV)
- 4 Kommunale Wohnungsgesellschaft
- 5 sonstige private Gesellschaft
- 6 Wohnungsgenossenschaft
- 7 Sonstige
- 8 Kirche

8.3 Schlüsselnummern für Gebäudestatus

- 1 Kulturdenkmal
- 2 stadtbildprägendes Gebäude in straßenparalleler Blockrandbebauung
- 3 nicht stadtbildprägendes Gebäude in straßenparalleler Blockrandbebauung
- 4 sonstiges stadtbildprägendes Gebäude
- 5 Gebäude ohne besonderen Gebäudestatus

8.4 Schlüsselnummern für Baujahr

- 0 Baujahr 1851 - 1914
- 1 Baujahr 1915 - 1948
- 2 Baujahr 1949 - 1962
- 3 Baujahr 1963 - 1970
- 4 Baujahr 1971 - 1990
- 5 Baujahr ab 1991
- 8 Baujahr vor 1850
- 9 Baujahr unbekannt

Bemerkungen/Bearbeitungsfeld (wird von der SAB ausgefüllt)